

Vision 5- Bereit, willig und fähig

Warum der Titel „Bereit, willig und Fähig“?

Ein Lied von Petra hieß „Ready, willing and able“ = „Bereit, willig und fähig“

REFRAIN:

***Bereit, willig und fähig
Das Licht zu bringen und das Recht zu verteidigen
Bereit, willig und fähig
Das Kreuz den wartenden Verlorenen zu bringen
Bereit zu dienen und bereit zu gehen
fähig, gegen den Feind zu bestehen
Bereit, willig und fähig***

Basierend auf den folgenden zwei Bibelstellen von Bob Hartmann, Gitarrist der Gruppe Petra, geschrieben.

1Petr 3,15 HfA Christus, der Herr, soll der Mittelpunkt eures Lebens sein. **Seid immer dazu bereit, denen Rede und Antwort zu stehen, die euch nach eurem Glauben und eurer Hoffnung fragen.**

2Tim 4,2 HfA **Verkünde den Menschen Gottes Botschaft. Setz dich dafür ein**, ob es den Menschen passt oder nicht! Rede ihnen ins Gewissen, weise sie zurecht, und ermutige sie, wo es nötig ist. Lehre sie in aller Geduld.

Hauptaussage unsere Vision ist es: **„Unsere Vision ist es eine Gemeinde zu sein, die von immer mehr mündigen Christen geprägt wird, die ihr Umfeld hoffnungsvoll verändern.“**

Kerstin und ich wollen euch heute Morgen gerne erzählen, wie es uns gelang „mündiger“ zu werden. Und wie uns Gottes Geist immer wieder geholfen hat und weiter hilft unser Umfeld hoffnungsvoll zu verändern. Und ganz grundsätzlich hat dies damit zu tun „Bereit, willig und befähigt zu sein.“

BEREIT – sage ich Ja zu Gott und dem Wirken seines Geistes in und durch mein Leben!

WILLIG – bin ich willig mich zur Zeit und Unzeit zur Verfügung zu stellen, zu seiner Ehre!

FÄHIG – erkenne ich, welche Befähigung mir der Geist Gottes gegeben hat!

Das Erleben der Geistestaufe

Jesus befahl seinen Jüngern zu warten!

ApG. 1,2-5: An einem dieser Tage befahl Jesus seinen Jüngern: Verlasst Jerusalem nicht! **Bleibt so lange hier, bis in Erfüllung gegangen ist, was euch der Vater durch mich versprochen hat.** Johannes taufte mit Wasser; **ihr aber werdet bald mit dem Heiligen Geist getauft werden.**

ApG. 1,8: **Aber ihr werdet den Heiligen Geist empfangen und durch seine Kraft meine Zeugen sein** in Jerusalem und Judäa, in Samarien und auf der ganzen Erde.

Jesus erfüllt die Verheißung!

Apg. 2,1-4: Zum Beginn des jüdischen Pfingstfestes waren alle Jünger wieder beieinander. Plötzlich kam vom Himmel her ein Brausen wie von einem gewaltigen Sturm und erfüllte das ganze Haus, in dem sie sich versammelt hatten. Zugleich sahen sie etwas wie züngelndes Feuer, das sich auf jedem einzelnen von ihnen niederließ. So **wurden sie ALLE mit dem Heiligen Geist erfüllt, und sie redeten in fremden Sprachen; denn der Geist hatte ihnen diese Fähigkeit gegeben.**

Petrus erklärt das übernatürliche Phänomen!

Apg. 2,16-18: Nein, hier erfüllt sich, was der Prophet Joel vorausgesagt hat. Bei ihm heißt es: In den letzten Tagen, spricht Gott, will ich **allen Menschen meinen Geist geben**. Eure Söhne und Töchter werden aus göttlicher Eingebung reden, eure jungen Männer werden Visionen haben und die alten Männer bedeutungsvolle Träume. **Allen Männern und Frauen, die mir dienen, will ich meinen Geist geben, und sie werden in meinem Auftrag reden.** (Joel 3ff)

Apg. 2,38-39: Ändert euch und euer Leben! Wendet euch Gott zu!» forderte Petrus sie auf. «Lasst euch auf den Namen Jesu Christi taufen, damit euch Gott eure Sünden vergibt und **ihr den Heiligen Geist empfangt. Das alles ist euch, euern Nachkommen und den Menschen in aller Welt zugesagt, die der Herr, unser Gott, in seinen Dienst berufen wird.**

Gott gibt den Heiligen Geist auf 2 Arten!

1. Durch ein Gebet des Glaubens.
2. Durch Handauflegung und Gebet.

Apg. 8,14-17: Als nun die Apostel in Jerusalem davon hörten, dass die Leute in Samaria Gottes Botschaft angenommen hatten, schickten sie Petrus und Johannes dorthin. Die beiden Apostel kamen nach Samaria und beteten für die Gläubigen, dass Gott ihnen seinen Heiligen Geist schenken möge. **Denn bisher hatte keiner von ihnen den Geist empfangen, obwohl sie auf den Namen Jesu getauft worden waren. Als ihnen aber die Apostel die Hände auflegten, empfangen sie den Heiligen Geist.**

Das Hören von Gottes Stimme

Gott spricht in unser Leben

Johannes 10,1-4:

1«Merkt euch gut, was ich euch jetzt sage», forderte Jesus seine Zuhörer auf. «Wer nicht durch die Tür in den Schafstall geht, sondern heimlich einsteigt, der ist sicherlich ein Dieb und Räuber.

2 Der Hirte geht durch die Tür zu seinen Schafen.

3 **Ihm öffnet der Wächter das Tor, und die Schafe erkennen ihn schon an seiner Stimme.**

Dann ruft der Hirte sie mit ihren Namen und führt sie auf die Weide.

4 Wenn seine Schafe den Stall verlassen haben, geht er vor ihnen her, und die Schafe folgen ihm, **weil sie seine Stimme kennen.**

- ➔ Jesus ruft uns und Jesus kennt meinen Namen!
- ➔ Das heißt: Ich kann die Stimme von Jesus erkennen!

Wie tut Gott das?

- Sanfte innere Stimme des Heiligen Geistes, unser gereinigtes Gewissen
- Er gibt uns eine Bibelstelle
 - er spricht direkt ein Wort zu uns
 - oder betont eine Erfahrung einer Person in der Bibel
- Durch einen Traum (VORSICHT geboten – wir träumen auch viel Unverarbeitetes!)
- Durch Personen, die einen Eindruck für uns haben (Diesen immer prüfen durch Gottes Wort und eigenes Hören von Gott)
- Durch die Geistesgaben, prophetische Worte
- Durch die Natur, Umstände oder Ereignisse (ABER nicht alles interpretieren und übergeistlich werden!)

Warum spricht Gott in unser Leben?

- Er will uns dienen: Ermutigung, Trost etc.
- Er will uns den richtigen Weg zeigen: Zurechtweisung, Buße
- Er will uns seinen Plan für uns zeigen
- Ganz einfaches Leiten durch den Tag

Was hindert uns Gottes Stimme zu hören?

- Eine falsche Idee davon, wie Gott heute zu uns spricht (z.B. Brennender Dornbusch)
- Wir nehmen uns nicht die Zeit, um zu hören!
- Wir hören nicht wirklich hin, wenn wir uns Zeit nehmen!
- Wir hören nur selektiv, das heißt wir hören nur das, was wir hören wollen!
- Wir müssen falsche Stimmen abschalten, abwehren und uns in die Stille zurückziehen!

Sich zur Verfügung stellen

Röm 12,1 NGÜ **Die angemessene Antwort auf Gottes Erbarmen - Ich habe euch vor Augen geführt, Geschwister, wie groß Gottes Erbarmen ist.** Die einzige angemessene Antwort darauf ist die, dass ihr euch **mit eurem ganzen Leben Gott zur Verfügung stellt** und euch **ihm als ein lebendiges und heiliges Opfer darbringt**, an dem er Freude hat. Das ist der wahre Gottesdienst, und dazu fordere ich euch auf.

Unsere Antwort auf Gottes Gnade ist unsere Hingabe an ihn! Das ist der beste Gottesdienst!

Röm 12,11 NGÜ **Lasst in eurem Eifer nicht nach**, sondern lasst das Feuer des Heiligen Geistes in euch immer stärker werden. **Dient dem Herrn.**

Bereit, willig und fähig LIEDTEXT

Genug von den Seitenlinie, wir müssen ins Zentrum des Spiels kommen
Wenn nichts gewagt wird, wird auch nichts gewonnen
Er ruft die Spieler aufs Feld, Nummer für Nummer
Entweder sind wir draußen oder wir sind voll dabei

Mach mit, koste es, was es wolle - Nichts kann den Wert der Verlorenen aufwiegen
Schulter an Schulter, Hand an den Pflug - Heute ist der Tag und jetzt ist die Zeit
Und das Feld ist bereit für die neue Mannschaft
Wir werden die Ernte einbringen mit dem Willen zu dienen

Sofort geht's ins Spiel, in null Komma nichts
Die Kräfte sind bereit, wir sind am Zug
Der Druck steigt, die Spannung ist groß
Der Himmel schaut zu, um zu sehen, was wir draufhaben

In der Menge liegt die Stärke - Es gibt Hoffnung in dem Einem
Wir sind berufen und auserwählt, seinen Sohn zu verkünden
Er hat uns schon alles gegeben, was wir brauchen
Mit Liebe in unserer Botschaft und Hoffnung in unserem Glaubensbekenntnis
Wenn Jahwe für uns ist und der Glaube unser Halt ist
Kann sich uns keine Macht in den Weg stellen

Bereit, willig und fähig - Das Licht zu bringen und das Recht zu verteidigen
Bereit, willig und fähig - Das Kreuz den wartenden Verlorenen zu bringen
Bereit zu dienen und bereit zu gehen – fähig, gegen den Feind zu bestehen
Bereit, willig und fähig

Gebet für Geistestaufe, Bereitschaft, Mut, Befähigung